

Naturerlebnis Schweiz

1. Tag: Mittwoch, 02.06.10 - Davos -

Mit dem Bus fuhren 41 Mitglieder des SGV Heessen nach Davos, um von hier aus die ersten Touren in die Bergwelt der Schweiz zu unternehmen.



2. Tag: Donnerstag, 03.06.10

Nach einem ausgiebigen Frühstück fuhren wir mit dem Bus über den Flüela Pass ins Engadin und weiter nach Pontresina. Dort stiegen wir in den bekannten Bernina Express und fuhren über den Bernina-Pass nach Tirano. Unterwegs



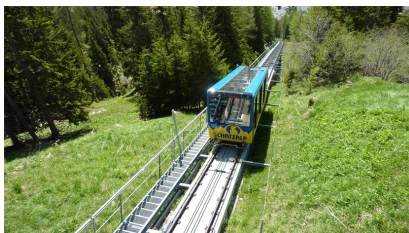
erwarteten uns atemberaubende Aussichten, die diese Fahrt zum unvergesslichen Erlebnis machten. Dank der Panoramawagen wurde die Schönheit der Alpen vollkommen erfahrbar. Sie gaben den Blick frei auf die mächtige Gletscherwelt der Bernina. Und so ging es von mehr als 2200 Meter Höhe kurvenreich hinab ins Puschlav und über den berühmten Kreisviadukt von Brusio bis nach Tirano. Von Tirano aus ging es dann wieder mit dem Bus nach Davos.

Aussichten, die diese Fahrt zum unvergesslichen Erlebnis machten. Dank der Panoramawagen wurde die Schönheit der Alpen vollkommen erfahrbar. Sie gaben den Blick frei auf die mächtige



3. Tag: Freitag, 04.06.10

Unser Busfahrer hatte heute seinen vorgeschriebenen Ruhetag. Wir wanderten



deshalb am Vormittag zur Schatzalp und nach Davos zurück. Am



Nachmittag unternahm die Gruppe eine Bahnfahrt nach Klosters und unternahmen hier einen Bummel durch den Ort.

4. Tag: Samstag, 05.06.10

Nach dem Frühstück ging es zum Bahnhof von Davos. Hier wartete der



nächste Höhepunkt der Reise auf die Gruppe. Es ging mit dem langsamsten Zug, dem Glacier-Express, nach Brig. Der Zug brachte uns auf den höchsten Punkt der Reise: den 2033 m hohen Oberalppass, eingebettet in die grandiose Kulisse der schneebedeckten

Berge. Nach steiler Abfahrt in engen Serpentin, entlang der alten Nord-Handelsroute, begrüßte uns dann Andermatt. Nach 6 Stunden Fahrzeit erreichten wir dann Brig. Hier wartete das nächste Hotel auf uns.

5. Tag: Sonntag, 06.06.10

Mit dem Bus fuhren wir zu unserem nächsten Ziel, dem Lago Maggiore. Die



Route führte uns von Brig über den Simplon-Pass nach Stresa in Italien. Eine Personenfähre brachte die



Gruppe zur Isola Bella. Einzigartig ist die Isola Bella, die „Schöne“, benannt nach der Comtesse Isabella Borromeo, mit den wunderschönen, einmaligen Gärten und die Form der Insel, die eines Schiffes, machen die Insel traumhaft.

6. Tag: Montag, 07.06.10

Mit dem Bus, nach Täsch und weiter mit einem Pendelzug nach Zermatt und von



dort mit der





Zahnradbahn auf den Gornergrat. Von hier war die Eismelt der Gletscher um die höchsten Berge der Schweiz sehr gut zu überblicken. Umgeben von 29 Viertausendern, vom größten Schweizer Berg und dem zweitlängsten Gletscher der

Alpen, bot dieser Ausflug ein Gebirgs Panorama, das überwältigender nicht sein kann.

7. Tag: Dienstag, 08.06.10

Der letzte Tag und wir fuhren mit dem Bus zu dem größten schiffbaren unterirdischen See Europas, den St. Leonard, eine Höhle mit erdgebundenen, energetischen Elementen. Er befindet sich im Herzen des Wallis, inmitten von Weinbergen und Sonne. Er misst 300 m in der Länge, 20 m in der Breite und 10 m in der Tiefe. Erdplattenbewegungen führten zur Entstehung des Sees von Saint-Léonard, der 1943 zum ersten Mal von wagemutigen Höhlenforschern erkundet wurde.



8. Tag: Mittwoch, 09.06.09

Abschied von der Schweiz und Rückfahrt mit dem Bus nach Heessen war das Programm dieses Tages.

Paul Tripp